

200-173  
Gerd R. Ueberschär (Hg.)

# Der 20. Juli

Das »andere Deutschland«  
in der Vergangenheitspolitik

Mit Beiträgen von  
Robert Buck, Kurt Finker, Lothar Kettenacker,  
Hans-Jochen Markmann, Manfred Messerschmidt,  
Susanne Miller, Ines Reich, Gerhard Ringshausen,  
Krzysztof Ruchniewicz, Bernd A. Rusinek,  
Peter Steinbach, Christiane Toyka-Seig,  
Johannes Tuchel, Gerd R. Ueberschär,  
Rudolf Wassermann, Wilhelm E. Winterhager  
und Edgar Wolfrum

ELEFANTEN PRESS BERLIN

# Inhalt

9 Vorwort zur Neuausgabe

12 Vorwort

## **I. Einstellung und Haltung der Siegermächte zum deutschen Widerstand nach 1944**

*Lothar Kettenacker*

22 Die Haltung der Westalliierten gegenüber Hitlerattentat und Widerstand nach dem 20. Juli 1944

*Kurt Finker*

47 Die Stellung der Sowjetunion und der sowjetischen Geschichtsschreibung zum 20. Juli 1944

*Edgar Wolfrum*

68 Frankreich und der deutsche Widerstand gegen Hitler 1944 – 1964.  
Von der Aberkennung zur Anerkennung

*Krzysztof Ruchniewicz*

82 Die Haltung Polens zum deutschen Widerstand nach 1945 – insbesondere zum Kreisauer Kreis

## **II. Rezeption und Bild des Widerstandes in der Historiographie und politischen Bildungsarbeit in Deutschland nach 1945**

*Peter Steinbach*

98 Widerstand im Dritten Reich – die Keimzelle der Nachkriegsdemokratie?

Die Auseinandersetzung mit dem Widerstand in der historischen politischen Bildungsarbeit, in den Medien und in der öffentlichen Meinung nach 1945

*Gerd R. Ueberschär*

**125 Von der Einzeltat des 20. Juli 1944  
zur »Volksopposition«?**

Stationen und Wege der westdeutschen Historiographie  
nach 1945

*Ines Reich/Kurt Finker*

**158 Reaktionäre oder Patrioten?**

Zur Historiographie und Widerstandsforschung  
in der DDR bis 1990

*Hans-Jochen Markmann*

**179 Der 20. Juli 1944 und der deutsche Widerstand  
gegen den Nationalsozialismus in den Schulbüchern  
beider deutscher Staaten**

*Christiane Toyka-Seid*

**196 Gralshüter, Notgemeinschaft oder  
gesellschaftliche »Pressure-Group«?**

Die Stiftung »Hilfswerk 20. Juli 1944«  
im ersten Nachkriegsjahrzehnt

*Peter Steinbach*

**212 Vermächtnis oder Verfälschung?**

Erfahrungen mit Ausstellungen  
zum deutschen Widerstand

**III. Der Widerstand als »Bewältigungsproblem«  
besonderer Berufsgruppen und Gesellschafts-  
bereiche nach 1945**

*Gerhard Ringshausen*

**238 Der 20. Juli 1944 als Problem des Widerstandes  
gegen die Obrigkeit**

Die Diskussion in der evangelischen und  
katholischen Kirche nach 1945

*Rudolf Wassermann*

**254 Widerstand als Rechtsproblem**

Zur rechtlichen Rezeption des Widerstandes  
gegen das NS-Regime

*Robert Buck*

**268 Die Rezeption des 20. Juli 1944 in der Bundeswehr**

Anmerkungen zu deren Traditionsverständnis

*Susanne Miller*

**294 Widerstand und Exil**

Bedeutung und Stellung des Arbeiterwiderstands  
nach 1945

*Wilhelm Ernst Winterhager*

**313 Enttäuschte Hoffnungen: Zum Anteil der Überlebenden  
des 20. Juli 1944 am politischen Neuaufbau in  
Westdeutschland nach 1945**

**IV. Neue Forschungsansätze und Diskussionen  
über den Widerstand gegen das NS-Unrechts-  
regime im Grenzbereich**

*Peter Steinbach*

**332 »Widerstand hinter Stacheldraht«?**

Zur Diskussion über das Nationalkomitee Freies  
Deutschland als Widerstandsorganisation seit 1943

*Johannes Tuchel*

**347 Das Ende der Legenden**

Die Rote Kapelle im Widerstand  
gegen den Nationalsozialismus

*Bernd-A. Rusinek*

**366 Jugendwiderstand und Kriminalität**

Zur neueren Bewertung der »Edelweißpiraten«  
als Widerstandsgruppe

*Manfred Messerschmidt*

**388 Zur neueren Diskussion um Opposition und  
Verweigerung von Soldaten  
Deserteure, Zersetzer und Verweigerer**

**425 Die Autorinnen und Autoren**

**430 Personenregister**